

Freiburg, den 20. Oktober 2008

Delegiertenversammlung geht fair und konstruktiv mit den Ereignissen der letzten Wochen um

Geistlicher Leiter der Katholischen Landjugendbewegung im Erzbistum Freiburg (KLJB) tritt von seinem Amt zurück. - Die Delegiertenversammlung geht konstruktiv mit der schwierigen Situation, die zum Rücktritt geführt hat, um und wählt daraufhin eine kommissarische Verbandsleitung, die die zukünftigen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen KLJB und Kirchenamtsseite klären soll.

St. Ulrich/Freiburg. - Es war wohl eine der ereignisreichsten Versammlungen der Katholischen Landjugendbewegung Diözesanverband Freiburg (KLJB) der letzten Jahre, die vergangenes Wochenende im Bildungshaus Kloster St. Ulrich in der Nähe von Freiburg stattfand.

Zunächst zeigte die Diözesanleitung in ihrem Rechenschaftsbericht ihre Arbeit im vergangenen Jahr auf. Die KLJB-Diözesanversammlung - das höchste beschlussfassende Gremium des katholischen Jugendverbandes - entlastete daraufhin die ehrenamtlich gewählte Diözesanleitung einstimmig. Die Delegierten bestätigten und bekräftigten damit die inhaltliche Ausrichtung in der Gegenwart und Zukunft des Gesamtverbandes für Jugendliche im ländlichen Raum.

Betroffen und bestürzt mussten daraufhin die Delegierten aus den KLJB-Bezirken die Rücktrittserklärung von Kaplan Jürgen Schindler als Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes Freiburg entgegen nehmen. Der - nach mehrjähriger Vakanz des Postens - seit Juni 2007 gewählte Geistliche Leiter Jürgen Schindler aus Waldkirch begründete seinen Rücktritt in persönlichen Worten, die er an die Versammlung richtete: „Seit einigen Monaten zeigen sich zwischen Referatsleitung und Verbandsleitung (*die KLJB ist in der kirchenamtlichen Struktur im Erzbischöflichen Seelsorgeamt der Abteilung Sozialpastoral, Referat Kirche und ländlicher Raum zugeordnet, Anm. d. Autors*) vermehrt unterschiedliche Auffassungen über Führungsstil und inhaltlicher Ausrichtung des Verbandes. Außerdem sehe ich mich in einem Loyalitätskonflikt.“ Weiter unterstrich Jürgen Schindler, dass die Mitarbeit in der Diözesanleitung für ihn eine schöne, bereichernde und lehrreiche Zeit war und er keine Sekunde bereue, „bei diesem tollen Verband Geistlicher Leiter sein zu dürfen“.

KLJB-Diözesanleiterin Sarah Ganter betonte in einem darauffolgenden Statement, dass sich die Diözesanleitung dazu entschlossen habe, gegenüber der Diözesanversammlung die momentane Situation und die

vorhandenen Differenzen transparent zu machen. „Wir wollen konstruktiv, ehrlich und offen mit der Situation umgehen. Transparenz und Fairness - gegenüber Kirchenamtsseite aber auch gegenüber den KandidatInnen, die für das Amt der zukünftigen KLJB-Diözesanleitung kandidieren - sind uns dabei ein starkes Anliegen.“

Am Samstagmorgen beauftragte die Versammlung in einem Initiativantrag die zukünftige Diözesanleitung und weitere Delegierte aus der Versammlung, die Rahmenbedingungen für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Verband und Kirchenamtsseite zu klären. „Wir haben lange Zeit für eine Wiederbesetzung des Amtes der Geistlichen Leitung gekämpft und uns ist die Verortung unseres Verbandes in der katholischen Kirche und im Referat Kirche und ländlicher Raum im Erzbischöflichen Seelsorgeamt wichtig und wir stellen diese nicht in Frage“, so eine Stimme aus der Versammlung.

Versammlung wählt kommissarische Diözesanleitung

Nach den Diskussionen vom Freitagabend und Samstagvormittag standen die Wahlen für die Diözesanleitung an. Die DiözesanleiterInnen Sarah Ganter (Titisee) und Thomas Wiegert (Bad Peterstal) stellten sich nach je vier Jahren im Amt nicht für eine weitere Kandidatur zur Verfügung. Alle vorgeschlagenen KandidatInnen traten aufgrund der aktuellen Situation von ihrer Kandidatur zurück. Somit musste die Delegiertenversammlung satzungsgemäß - die Wahlordnung der KLJB sieht dies so vor - eine kommissarische Diözesanleitung beauftragen, die die Geschäfte des Diözesanverbandes im Rahmen der Satzung und vorliegender Versammlungsbeschlüsse bis zur nächsten Diözesanversammlung im März 2009 zu führen hat.

Die Diözesanversammlung beauftragte acht Personen in die kommissarische Diözesanleitung: Jürgen Schindler (Geistliche Leitung), Silvia Gitschier (Bezirk Meßkirch), Christine Erdenberger (Bezirk Linzgau), Nicole Huber, Johannes Pfundstein (beide aus dem Bezirk Kinzigtal), Markus Kury (Bezirk Elztal), Stefan Löffler und Christian Heim (beide Bezirk Hochschwarzwald). In der kommissarischen Leitung sind auch ehemalige DiözesanleiterInnen, die zur Klärung der momentanen Situation beitragen möchten und sich dem Verband gegenüber solidarisch erklärten.

Diözesanleitung und langjährige Mitarbeiterin verabschiedet

Nach den Turbulenzen und langen Diskussionen kehrte am Samstagabend wieder Ruhe in die Versammlung ein. Im Rahmen einer Eucharistiefeier zum Thema des Jugendsonntages 2008, „Worldwatchers - Dein AugenBLICK auf die Welt“ und der anschließenden Abschiedsfeier wurden mehrere Personen aus der KLJB würdig verabschiedet. Gebührend und wertschätzend wurden die ausscheidenden DiözesanleiterInnen Sarah Ganter und Thomas Wiegert sowie die langjährige Diözesanreferentin Constance Weber, die zum 1. Oktober zum Deutschen Caritasverband wechselte, für ihre Arbeit in der KLJB gefeiert.

Weitere Beschlüsse der Versammlung

Am letzten Tag der Diözesanversammlung stimmten die Delegierten einstimmig dem „Papier Geistliche Leitung in der KLJB Freiburg“ zu. Dieses Papier definiert unter anderem die Aufgaben einer Geistlichen Leitung in den Leitungsgremien der verschiedenen Ebenen des Verbandes. Dieser Beschluss unterstreicht, wie wichtig dem Verband und den Mitgliedern das Amt der Geistlichen Leitung auf allen Verbandsebenen ist und das Thema Spiritualität einen hohen Stellenwert im Verband hat. Weiter stimmte die Versammlung einer Partnerschaft der KLJB mit dem Landjugendverband MIJARC der Diözese Karnataka in Indien zu. Ab 2009 sollen im jährlichen Wechsel deutsch-indische Workcamps in Indien und Deutschland

stattfinden. Das vorbereitete Positionspapier zum kritischen Konsum in der KLJB Freiburg musste aufgrund des geänderten Ablaufs und der aktuellen Situation vertagt werden und wurde nicht im Rahmen der Versammlung verabschiedet.

Die KLJB ist ein bundesweit organisierter Jugendverband mit 70.000 Mitgliedern. Es setzt sich für Jugendliche und junge Erwachsene im ländlichen Lebensraum ein. Die KLJB Freiburg zählt derzeit über 2.600 Mitglieder.

*Andreas Hollacher
Bildungs- und Öffentlichkeitsreferent*

Herausgeber:

Katholische Landjugendbewegung Diözesanverband Freiburg

V.i.S.d.P.:

Andreas Hollacher

Bildungs- und Öffentlichkeitsreferent

Wimpinaplatz 6, 74722 Buchen

E-Mail: andreas.hollacher@kljb-freiburg.de , Telefon: 06281/562453

KLJB-Diözesanstelle Freiburg

Okenstraße 15, 79108 Freiburg

Internet: www.kljb-freiburg.de

*Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse,
Rundfunk und Fernsehen.*